



DAS LETZTE HEIMSPIEL DER SAISON

Die Besten zum Schluss

Die Besten, das sind in der Regionalliga Südwest seit geraumer Zeit die Spielerinnen des TV Lebach, die derzeit die Tabelle mit fünf Punkten Vorsprung anführen. Sie haben sich seit Mitte Januar keine Blöße mehr gegeben, sechs Spiele hintereinander gewonnen und nun alle Chancen, in den letzten beiden Spielen ihren Aufstieg in die dritte Liga zu besiegeln.

Ihr nächster Gegner ist am Sonntag, dem 19.03.2017, die TG Groß-Karben, bei der zurzeit – so ihr Trainer André Elsner – der Wurm drin ist. Die TGlerinnen konnten

Nur 1:3 gegen Freisen

Mit erneut stark ausgedünntem Kader konnte die TG Groß-Karben sich am 04.03. gegen den SSC Freisen nicht in den Tiebreak retten, verlor 1:3 (22:25, 25:22, 11:25 und 19:25) und blieb ohne Punkte im Abstiegskampf. Die Mannschaft von Trainer André Elsner, der nach dem Spiel meinte: »In dieser Saison ist einfach echt der Wurm drin«, lag damit zwar weiter auf Platz acht der Tabelle, aber immer noch nur einen Punkt vor der TG Bad Soden 2.



Esra Bodenstaff (11) gegen den Freisener Block

Mit lediglich acht Spielerinnen war das personelle Aufgebot der TG im dritten Spiel ihrer »Heimspielwochen« einmal mehr sehr begrenzt. Dazu konnte Doreen Werner nur angeschlagen ins Spiel gehen, hielt jedoch tapfer durch. Trotz dieser Handikaps sah es im ersten Satz bis kurz vor Schluss ganz gut aus für die Gastgeberinnen. Sie konnten das Spiel ausgeglichen gestalten und lagen bei 20:20 gleichauf mit ihren Gästen. Die hatten dann allerdings das Glück auf ihrer Seite und setzten sich mit 25:22 durch.

ihren Heimvorteil in den letzten Wochen nicht nutzen und zuletzt auch auswärts gegen die BW Volleys nicht punkten. So hängen sie weiter auf Platz acht mit nur einem Punkt Vorsprung vor der TG Bad Soden 2, stecken also mitten im Abstiegskampf.

Kein Wunder, dass André Elsner angesichts der andauernden personellen Engpässe etwas skeptisch auf das kommende Spiel blickt: »Nächste Woche wartet mit Lebach der nächste schwere Gegner, den wir leider mit erneut geänderter Aufstellung bespielen müssen.«

Diese knappe Entscheidung brachte die TGlerinnen offenbar völlig aus der Fassung, und sie drohten im zweiten Satz regelrecht vorgeführt zu werden. Rasch lagen sie 1:7 zurück. Vergeblich mühten sie sich, den Anschluss wiederherzustellen. Beim Stand von 12:20 schien der Satz vorzeitig gelaufen. Doch das Team von André Elsner gab nicht auf und kämpfte sich bis auf 17:21 heran. Der nächste Ball ging an Freisen, dann wechselte der Aufschlag wieder, und Anja Päsel servierte für die TG – konzentriert und entschlossen. Das sorgte für die Wende. Nach einer bravourösen Aufholjagd hieß es am Ende 25:22 für die Karbenerinnen. Der Trainer: »Im zweiten Satz zeigte das Team, dass es sich nicht aufgibt und auch recht aussichtslose Rückstände noch aufholen kann, das war eine ganz starke Leistung! Aber kämpfen allein reicht eben momentan nicht, um zu punkten, dazu sind die abgerufenen Leistungen einfach nicht konstant genug.«

Der Satzgewinn half den TGlerinnen im nächsten Satz nicht weiter. Sie taten sich schwer mitzuhalten und gerieten nach dem 9:12 immer weiter ins Hintertreffen. Eine erneute Aufholjagd wollte einfach nicht gelingen. So gewann Freisen deutlich mit 25:11. Noch einmal André Elsner: »Knackpunkt waren die vielen kleinen Fehler. Immer wieder Ungenauigkeiten in einfachen Abwehrsituationen, Aufstellungsfehler, Abstimmungsprobleme im Block- und Feldabwehrverhalten usw. – die Konsequenz dessen, erneut in neuer Konstellation auf dem Feld zu stehen und sich am Spieltag finden zu müssen.«

Im vierten Satz schien der Tiebreak lange Zeit in Sichtweite zu sein. Erstmals im gesamten Spiel konnte sich die TG etwas weiter vom SSC absetzen und lag bei 14:9 sogar fünf Punkte in Front. Das sollte leider nicht reichen. Freisen kam nicht nur auf 16:16 heran, sondern ging kurz darauf 19:16 in Führung. Bei 18:20 aus Karbener Sicht kam noch einmal etwas Hoffnung auf, dass es doch in den Tiebreak gehen könnte. Aber die Gäste ließen sich nicht mehr aus dem Takt bringen und brachten diesen entscheidenden Satz mit 25:19 nach Hause. Fazit des Trainers im Blick auf das Saisonfinale: »In den nächsten drei Wochen gilt es, den Kampfgeist aus Satz zwei auch bei Führungen zu zeigen und die personelle Lage an Spieltagen so zu gestalten, das es möglich ist, mit vereinten Kräften die Klasse zu halten.«



Auch auswärts keine Punkte

Auch bei ihrem Auswärtsspiel am 11.03. gegen die Biedenkopf Wetter Volleys ist es den Damen 1 der TG Groß-Karben nicht gelungen, weitere Punkte auf ihr Konto zu schaufeln. Der Tabellendritte setzte sich klar mit 3:0 (25:22, 25:18, 25:16) durch und behauptete damit seinen guten Tabellenplatz in der Regionalliga Südwest, während die TG weiter mit Platz acht vorliebnehmen muss.

In Wetter standen sich am Samstagabend zwei dezimierte Teams gegenüber, beide nur mit jeweils acht Spielerinnen, da die TG kurzfristig doch auf Damaris Theophel verzichten musste. Weil auch Alina Schack fehlte, agierte wieder Maren Dümeland als Libera. Die TGlerinnen starteten frisch in das Spiel und lagen rasch vorn. Als sie mit 5:1 führten, nahm der Trainer der BW Volleys Thomas Auszeit. Danach holte sein Team bis zur Satzmitte immer weiter auf. Karbens Trainer André Elsner analysierte, das habe daran gelegen, »dass unsere Angriffsaktionen teilweise nicht zwingend genug ausgespielt und genutzt wurden.« Beim Stand von 13:13 versuchte er seinerseits mit einer Auszeit gegenzusteuern und beim Stand von 19:22 erneut – vergeblich. »Am Ende konnten wir diesen für die Moral so wichtigen Satz nicht mehr drehen.« Mit 25:22 gewannen die Gastgeberinnen.

»Die beiden folgenden Sätze zeigten ein ähnliches Bild. Unser Aufschlagdruck ließ nach und wir nutzten viele gute Annahmen und Abwehraktionen nicht konsequent genug und ermöglichten so BW immer wieder den Gegenangriff«, meinte

Regionalliga Südwest: Tabelle vom 12.03.2017

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	TV Lebach	16	38	43:20	1452:1291
2	TSV Städecken-Elshelm	16	33	37:19	1278:1167
3	Biedenkopf Wetter Volleys	16	33	38:22	1364:1194
4	DJK 1.SC Klarenthal	16	30	36:27	1383:1347
5	TGM Mainz-Gonsenheim	16	27	34:29	1370:1326
6	SSC Freisen	16	26	35:32	1436:1412
7	SV Steinwenden	16	19	28:34	1281:1344
8	TG Groß-Karben	16	15	25:42	1388:1459
9	TG Bad Soden 2	16	14	21:40	1288:1368
10	FSV Bergshausen	16	5	13:45	1078:1410

André Elsner am Tag nach dem Spiel. In der Tat, bis zum 11:12 im zweiten Satz hielt sein Team ganz gut mit, und auch bei 17:20 war noch nicht alles verloren, doch dann zogen die Gastgeberinnen davon und machten bei 25:18 den Sack zu.

Im dritten Satz konnten die Biedenkopf Wetter Volleys sich noch früher ab- und schließlich mit 25:16 endgültig durchsetzen. Noch einmal der TG-Trainer: »Im letzten Durchgang war dann zu wenig Gegenwehr zu erkennen, und Biedenkopf erreichte eine ordentliche Leistung zum deutlichen Satzsieg.«

DAMEN 2

Nach der Niederlage ein Sieg

Mehr Erfolg hatten am Samstagnachmittag die Damen 2 der Turngemeinde, die vorübergehend von Helen Schäfer betreut werden. Sie verloren zwar erwartungsgemäß ihr erstes Spiel gegen den Tabellenzweiten der Kreisklasse Friedberg/Hanau, den TV Lieblos2, mit 0:3 (13:25, 12:25 und 11:25), zeigten sich dann aber in ihrem zweiten Match gegen die TG Hanau2 von ihrer besten Seite und gewannen mit 3:1 (25:20, 15:25, 25:20 und 25:18). Dadurch stehen sie weiter vor den Hanauerinnen auf Platz vier der Tabelle. Ihre Trainerin Helen Schäfer

war nach dem Spieltag sehr stolz auf das Team (Foto unten) und bedankte sich ausdrücklich bei dem Fanclub, der es sich nicht hatte nehmen lassen, vor dem Abendspiel der ersten Damen am Nachmittag die zweite Mannschaft anzufeuern.

Die Damen 2 hatten sich vorgenommen, den Tabellenzweiten TV Lieblos2 »zu ärgern«. Das gelang ihnen leider nicht, denn nach dem Ausfall von allein vier Spielerinnen, die mitten im Abitur stecken, fehlte es an Wechselmöglichkeiten, zumal Janina Kohlbauer krankheitsbedingt nicht voll einsatzfähig



war. Außerdem monierte die Trainerin nach dem Spiel, es habe insgesamt an »Bewegung und Kommunikation auf dem Feld« gefehlt, aber die Mannschaft nahm sich diese Kritik zu Herzen und war im zweiten Spiel – Gegner jetzt die TG Hanau2 – nicht mehr wiederzuerkennen: »Das, was im ersten Spiel fehlte, war auf einmal da und der Mut zu schlagen oder gut zu blocken auch. Durch konsequente starke Aufschläge von Caroline Wallenfels und Mevre Atay konnten wir entweder in Führung gehen oder den Ausgleich schaffen. Nach einem guten ersten Satz (25:20) ging auf einmal gar nichts mehr im zweiten Satz (15:25) ... Im dritten Satz mussten wir dann noch Janina auswechseln, und Mevre hat die Stellerposition übernommen und ihren Job gut gemacht. Das Team hat sich wieder gefangen und war einsatzstark wie im ersten Satz. Die Erfolgswelle ging auf die anderen Spielerinnen über. Michelle Rauch und Marie Buchwald glänzten mit guten Angriffen und Milena Poellath zeigte ebenfalls gute Angriffe und einen starken Block. Steffi Stenzel wurde immer sicherer im Stellen und glänzte in der Abwehr. Ebenfalls abwehrstark war Caroline Wallenfels, die von einer Feldecke zur anderen rannte.«

Ihr Kontakt zu uns

TG Groß-Karben 1891 e.V.
 Abteilung Volleyball
 Helen Schäfer
 E-Mail: helen@volleyball-karben.de
 Internet: www.tg-gross-karben.de/volleyball.html
 Wir sind auch auf facebook:
https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Otto Wagner (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen